

www.jubez.de

Die Highlights der jubezmediale 2012:*

Wii dance: Zumba!

Spiele ohne Strom: Bewegungsspiele und mehr

Durchgedreht: Knallig-bunte Hypnosebilder frisch von der Drehscheibe

Angesteckt: Grafische Buttons

Kinder in der Kiste: Spontane Rollenspiele vor laufender Kamera

Orkgebrüll Radiomüll: Singen und sprechen wie Micky Maus

Farbexplosion: Schreiend bunt und schillernd animieren

Hitclip-Studio: Musikvideos selbst produzieren

Fotoshooting: Sich in Szene setzen

Trickfilmbox: Mit einfachen Materialien und Gegenständen tricksen

Mal digital: In der Holzwerkstatt

Taschendesign: Stempeln, drucken und selbst nähen

Auf Man Rays Spuren: Fotogramme in der Dunkelkammer

...Und Action: Videobotschaften: Fragen und Antworten an das Universum

Warum gibt es die jubezmediale?

Mediennutzung und -gestaltung wird für die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und für die berufliche Arbeit immer bedeutender.

Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, sich der Welt der sogenannten Neuen Medien unter pädagogischer Anleitung zu nähern. Bei der **jubezmediale** wird ihnen zusätzlich die Möglichkeit geboten, den kreativen Umgang mit Werkzeugen und Materialien auszuprobieren.

Es werden Workshops angeboten, die Erfahrungen mit unterschiedlichsten Spiel- und Werkzeugen sowie mit Computertechnik ermöglichen. Wichtig ist dabei die Balance zwischen den verschiedenen Spiel- und Lernwelten der Kinder und Jugendlichen.

Das Spektrum der Angebote reicht vom Erstellen von Trickfilmen über Hitclip-Produktion bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten in der Keramik- und Holzwerkstatt. Aus dieser Vielfalt können die Kinder und Jugendlichen ihr Programm frei zusammenstellen.

Und so geht's:

Das Jubez wird in einen Erlebnispark verwandelt. Die Kinder und Jugendlichen können – wie in einem richtigen Erlebnispark auch – alle Angebote frei nutzen. Den BesucherInnen wird durch eine Führung am Anfang ein Gesamtüberblick über alle Workshops vermittelt. Danach können sich alle Schüler und Schülerinnen frei im Haus bewegen und die Angebote ansteuern, die sie interessieren.

Um alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen, gibt es verschiedene Workshops und Angebote, die in ihrer Art, wie auch in ihren Inhalten, sehr unterschiedlich sind.

- **offene Angebote ohne oder mit wenig Anleitung**
- **offene Angebote mit Anleitung**
- **geschlossene Workshops**

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

* Änderungen vorbehalten